

Saale-Zeitung.

wenden die Spaltenpreise oder beim Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, nach unserer Annahme, und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Restanten die Seite 75 Pfg. ...

Bezugspreis Nr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ... Dr. Wilhelm Binger in Halle. ...

Nr. 324.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 13. Juli

1904.

Schippel.

Es war verlorenes Liebesmüt, wenn verständige Sozialdemokraten den persönlichen Ant und Entan in der Partei ...

Zeitartikel, die in den Tagen der Kollämpfe aus sozialdemokratischen Redaktionen in die Welt gingen ...

revolutionäre gesehen. Sie wird es ungewisselt auch im Bremen sein. Aber die Macht der Partei wird gleichzeitig immer empfindlichere Einbußen erleben, je mehr Dis-

Deutsches Reich.

Gef- und Personalnachrichten.

Die neuorganisierte Stelle eines Ministerialdirektors und stellvertretenden Bevollmächtigten zum Bundesrat für das Großherzogtum Baden ist dem bisherigen Landesminister für die Kreise Konstantz, Müllingen und Landsburg, ...

Der Kaiser und Deutsch-Südwest.

Der Kaiser hat seine Nordlandreise angetreten, ohne die Deputation der südwesitalienischen Farmer empfangen zu haben. Graf Bielow hatte in Aussicht gestellt, den Empfang ...

Revue.

Sommerfrische auf See.

Eine Erholungsfahrt nach Norwegen.

Von Wilhelm Binger.

VI. Aus Blumengärten zu ewigem Eise.

Wenn man es häufig fagen hört, daß der eigentliche Zaubrer einer Nordlandreise darin besteht, daß der Kultur-

durch die Einfachheit als vielmehr durch die großartige Einheitlichkeit des Charakters der ganzen Landschaft erzeugt. So unendlich mannigfaltig der Wechsel in den Formen und Ebnen auch ist, der Charakter der Landschaft bleibt sich völlig gleich: die Berge bis zu halber Höhe mit Gestrüpp und Gras bewachsen, alle Höhen fast oder mit Schnee bedeckt. Denn selbst von ganz mäßigen Höhen hat die unendliche Feinheit des Erdreichs ganzzahlige Fort-

zu dreien für den sportbilligen Preis von einer Krone (1,20 M.) von einer hübschen jungen Norwegerin, die auf Hans Dabbs Väter gepaßt hätte, ein köstliches Mahl bereiten. Eier, Butter, Schinken, Milch und Brot mundeten uns in dieser unwürdigen Umgebung herrlicher als alle Schiffsdiners. Die Freiheit und Unmittelbarkeit der nordischen Natur hat den Männern etwas Verlorenes, Starres, Bestimmtes verliehen, das sich auch auf den weiterartigen, raffinierten Gestirnen ausdrückt. Ihrem eisenfesten Willen entspricht ihr unersättlicher Freiheits- und Unabhängigkeitsstrieb, der ihrer Verfassung schon zum Vorbild unserer freilebenden 48 er machte. Auf den Gestirnen der Frauen und Kinder aber scheint immerfort jener klarladende Glanz des norwegischen Sonnenfens zu liegen. Unterer zutraulichen Norwegerin dort oben in der Sembrüte strahlte der frohe Optimismus aus den Augen. Zu geradzu bewundernswürdiger Gewandtheit wußte sie sich mit uns Sprachunterschieden zu verständigen, sodas wir uns mit Hilfe des dürftigen Sprachbuchs im Badeder Stundenlang in der über ihr Leben hier oben im Sommer und in der Stadt im Winter, über ihre Familienverhältnisse, über Art und Umgegend unterhalten konnten. Noch lange wußte sie mit der Schürze den Schwebenden, die so herrlich in ihr Laden einsteigeln, wehmütig nach.

Als wir uns Wetero wieder näherten, um das, abends 9 Uhr, noch goldener Sonnenfens flutete, erleben wir eine neue rechte sympathische Begrüßung mit englischen Begrüßungsreihen. Mit unserer Wustkapelle voran zog unsere ganze Reisegefährtschaft zu dem auf halber Höhe gelegenen Hotel „Union“, um dort im Garten bei herrlicher Aussicht auf Wasser und Berge ein Krouer zu veranlassen. Im Garten saßen bereits Engländer von dem ebenfalls in Wetero ankommenden Vergnügungssommer, die den Blick auf den Nordsee hinüber wandern ließen. Die Besichtigung auf der Halbinsel ist demnach für das Größtenteil brachten sie ein Hoch auf Kaiser Wilhelm aus, das unser Kapitän mit einem Hoch auf König Edward erwiderte. Beide Nationalhymnen erklangen, und unter dem Hurra und Lärmschreien der Engländer ging's wieder zum „Meteor“, wo dann noch einige der

Das deutsche Geschwader in England.

Bei dem letzten vom Bürgermeister der Stadt Wilmouth am Ehren des Admirals v. S. ...

Das Wachstum der sozialdemokratischen Gewerkschaften im letzten Jahrzehnt.

Das Korrespondenzblatt der Generalcommission der Gewerkschaften Deutschlands bringt eine Statistik über sämtliche die gewerkschaftliche Organisation betreffenden Verhältnisse.

Table with 3 columns: Jahr, Mitgliederzahl, Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Rows from 1894 to 1905.

Ein Blick auf die Zahlen zeigt, dass die sozialdemokratischen Gewerkschaften im letzten Jahrzehnt folgende Zunahme ...

Parlamentarische.

Die zweite bayerische Kammer hat am Dienstag den Antrag der Budgetkommission ...

Ausland.

Der Krieg in Ostasien.

Vom Vormarsch der Japaner.

Ein Telegramm, welches der Standard von seinem Korrespondenten bei dem japanischen Hauptquartier ...

Engländer unsere Gäste waren. Denn es gab heute Ball an Bord. Mit herrlichem Fahnenputz ...

Wenn man in Norwegen tagelang das einfarbige Grün der Wälder und des niedrigen Waldgestrüps ...

haben man für sich wecheln lassen. Seit ich nun aber zurück ...

Sonstige Meldungen.

In einer Probmeldung des 'Regenerboten' aus Talschicht ...

Großbritannien.

Das Telegramm, welches Kaiser Wilhelm seinem russischen Reglement ...

Türkei.

Der Eisenbahnunfall bei Badema ist darauf zurückzuführen ...

Gerichtsverhandlungen.

Der Königsberger Geheimbunds- und Hochverratsprozess.

(Wied. verb.) H. Königsberger Nr. 12. Juli. Unter sehr starkem Andrang ...

Mitte des Gletschers wölbt. An noch vielen andern Stellen dieser Gebirgsgruppe ...

Kunst und Wissenschaft.

m. Im Kunsthilfen Tanzi & Gröffe in Halle ist eine neue Ausstellung von Kunstwerken ...

Erkenntnis und wegen Körperverletzung und öffentlicher Vergehen ...

Erster Staatsanwalt S. C. ist er durch um Ablehnung des Antrages ...

Provinzialnachrichten.

* Auerbach 12. Juli. (Wahrb.) Eine hier abgehaltene Versammlung ...

Wormorelles. 'Kündigung an Reich geklaut' hervorgerufen, eine in ihrer ...

- Hochlandnachrichten. Prof. Dr. Helwig, Dozent für Angewandte ...



11. Petersburg, 11. Juli. [Högenachricht.] Mit dem heutigen Tage hat in den Sälen des Kaiserpalastes in Petersburg, Feinschnitt ulow, der beschriebene Hogenachricht besonnen. Das Resultat ist befriedigend.

12. Petersburg, 12. Juli. [Lernzettel.] Der kleine ältere Zunderverein feiert am kommenden Sonntag sein 41jähriges Bestehen durch ein Schmausessen bei Kowalewski und Ball im Hofhof zum Löwen. Bekendete Zundervereine der Umgegend kamen aus Teilschlag und Halle, haben ihr Erscheinen angelehrt.

13. Petersburg, 12. Juli. [Lernzettel.] Der schon so oft gerühmte Tisch, den unsere Wirtin mit Feuerwerk zu treiben pflegt, hat in einem neuen Falle abermals Ansehen erlangt. Beim Feiern mit einem Tisch hat der 10jährige T. im Rembrandtschen Gedächtnis dem 14jährigen Schützlinge S. einen Labung Erbot in das Bein gestossen und dem armen Jungen dadurch nicht unerhebliche Verletzungen beibrachte. — In den letzten Wochen wurden von verschiedenen kleineren Akademien die Statistiken zum Teil ganz, teilweise in erheblichen Mängeln gelitten.

14. Petersburg, 12. Juli. [Ausreise.] Sonntag vormittag wurden von der heiligen Hofkapelle zwei Frauen, die Brüder Pfeiffer aus Dresden, hier anwesend. Die beiden hatten sich heimlich von Dresden aus nach Hamburg auf dem Weg gemacht. Der eine der jugendlichen Ausreißer war 15 Jahre alt, der andere 12 Jahre. Sie wurden nach ihrer Heimatsstadt zurücktransportiert.

15. Petersburg, 12. Juli. [Ueberrfahren.] — Von der Schuttruppe. Von einem Unablässigen überfahren und am Kopf und im Gesicht verletzt, das linke Bein in Anspruch genommen werden mußte, wurde in der heiligen Hofkapelle eine Frau verletzt, von hier. Der Unablässige wurde ermittelte. — Der der Schuttruppe für Deutsch-Schlesien angehörige Sergeant Dietrich aus Weichsel, nachdem er von seiner in den Kämpfen gegen die Derosen erlittenen Verwundung, an welcher er vier Monate in Kraków darüberlag, und sofort nach Petersburg zurückgeführt ist, einen 5jährigen Knaben vom Alter von 10 Jahren erholte, und seine Mutter hier zu befinden. Dietrich ist ein alter Arbeiter; schon früher im Wittib-Beizunge war er bei dem Ueberrfahren von Horowitz schwer verwundet worden.

1. Ems, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

2. Ems, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

3. Ems, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

4. Ems, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

5. Ems, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

6. Ems, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

7. Ems, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

8. Ems, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

9. Ems, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

10. Ems, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

27. Deutscher Fleischerverbandstag. Nordhausen, 12. Juli. Montag wurden die Verhandlungen des Deutschen Fleischerverbandes durch eine Beschlusssitzung im großen Saale des „Nischenhofs“ eröffnet.

Der Vorsitzende Karl Marx-Frankfurt a. M. eröffnete die Versammlung kurz nach 8 Uhr. Beschlusssitzung wurde, daß in Zukunft Beschlusssitzungen bei den Beschlusssitzungen mit nach alle 5 Jahre stattfinden sollen. Während der Sitzung wurde der Jahresbericht an die Beschlusssitzung überreicht.

Der Verband hatte am 31. Mai einen Mitgliederbestand von 1927 Fleischervereinen mit 35,174 Mitgliedern, 43 gemischte Innungen mit 366 Mitgliedern, 135 Orte mit Einzelmeistern = 205 Mitglieder, zusammen 35,745 Mitglieder und verfügt über ein Vermögen von über 55,000 M.

Nachdem die wichtigste Sache laut der Bericht u. a.: Die seit dem Jahre 1895 anzuwendende Erhebung der Preise für Minder, Mäher und Schafe hat auch im Berichtsjahre sich ungeschwächt fortgesetzt, so daß für die Viehhaltungen viel länger Zeit die höchsten je erzielten Preise angesetzt werden müssen. Gleichzeitig aber ist auch der Viehmarkt für Schmalz und Speck erheblich gesunken, so daß dem Gewerbe aus dem Stande der Schweinepreise kaum ein Vorteil erwächst, vielmehr die besagten Preise, wie Schweinefleisch und Vorkosten, die man heute allein nur noch als „Schweinefleisch“ erachtet, ziemlich hoch im Preise gehalten werden müssen. Aus der Gegenüberstellung der hierfür erzielten Preise und dem auf den Märkten notierten Preis für Schweine glauben nichtschonenderge solch erheblichen Schwankungen einen Anlaß zu geben, die vorangehenden Preise der Lebensmittel in der Höhe zu vermindern und ihnen mit Zwangsmittele zu drohen. Der Verbandsvorsitzende kann sich nicht verlegen, darüber seiner Verantwortung Ausdruck zu geben. Nach seiner Ansicht gehört die Verfolgung mit Zwangsmittele auf seinen Fall an den Disziplinarbehörden der Gewerbevereine, und sie sollten es dem freien Wettbewerb überlassen, die Preise zu regeln, wie dies natürlich geschieht.

Am 9 Uhr am Dienstag begann im „Nischenhofs“ die Generalversammlung der Fleischer-Verbandsvereine. Die Generalversammlung wurde für geschäftlich und Klassenbesitz eröffnet, und der Vorsitzende für 1895 einstimmig angenommen. Nach Eröffnung der ständigen Behörden beschloß die nächste Generalversammlung am dem Tagungsorte des Fleischerverbandes abzuhalten.

Nachmittags wurde die Generalversammlung der Pensionskasse abgehalten. Die Kasse wurde zu allgemeinem Beitritt empfohlen.

Die Kommission für die Futterverwertung. Die Kommission tagte am gleichen Nachmittag. Es handelt sich um die Gründung eines Verbandes der verschiedenen lokalen Vereinnungen. Bei der Abstimmung erklärten sich die Beschlusssitzungen einstimmig mit der Gründung einverstanden. 24 Vereine traten sofort bei. Der Beschluß der Abstimmung war in den letzten Tagen beschließend. Nach dem Urtell Sachverständiger und Kenner ist die Abstimmung in allen ihren Teilen als eine besonders treffliche und zweckentprechende zu bezeichnen.

11. Petersburg, 11. Juli. [Högenachricht.] Mit dem heutigen Tage hat in den Sälen des Kaiserpalastes in Petersburg, Feinschnitt ulow, der beschriebene Hogenachricht besonnen. Das Resultat ist befriedigend.

12. Petersburg, 12. Juli. [Lernzettel.] Der kleine ältere Zunderverein feiert am kommenden Sonntag sein 41jähriges Bestehen durch ein Schmausessen bei Kowalewski und Ball im Hofhof zum Löwen. Bekendete Zundervereine der Umgegend kamen aus Teilschlag und Halle, haben ihr Erscheinen angelehrt.

13. Petersburg, 12. Juli. [Lernzettel.] Der schon so oft gerühmte Tisch, den unsere Wirtin mit Feuerwerk zu treiben pflegt, hat in einem neuen Falle abermals Ansehen erlangt. Beim Feiern mit einem Tisch hat der 10jährige T. im Rembrandtschen Gedächtnis dem 14jährigen Schützlinge S. einen Labung Erbot in das Bein gestossen und dem armen Jungen dadurch nicht unerhebliche Verletzungen beibrachte. — In den letzten Wochen wurden von verschiedenen kleineren Akademien die Statistiken zum Teil ganz, teilweise in erheblichen Mängeln gelitten.

14. Petersburg, 12. Juli. [Ausreise.] Sonntag vormittag wurden von der heiligen Hofkapelle zwei Frauen, die Brüder Pfeiffer aus Dresden, hier anwesend. Die beiden hatten sich heimlich von Dresden aus nach Hamburg auf dem Weg gemacht. Der eine der jugendlichen Ausreißer war 15 Jahre alt, der andere 12 Jahre. Sie wurden nach ihrer Heimatsstadt zurücktransportiert.

15. Petersburg, 12. Juli. [Ueberrfahren.] — Von der Schuttruppe. Von einem Unablässigen überfahren und am Kopf und im Gesicht verletzt, das linke Bein in Anspruch genommen werden mußte, wurde in der heiligen Hofkapelle eine Frau verletzt, von hier. Der Unablässige wurde ermittelte. — Der der Schuttruppe für Deutsch-Schlesien angehörige Sergeant Dietrich aus Weichsel, nachdem er von seiner in den Kämpfen gegen die Derosen erlittenen Verwundung, an welcher er vier Monate in Kraków darüberlag, und sofort nach Petersburg zurückgeführt ist, einen 5jährigen Knaben vom Alter von 10 Jahren erholte, und seine Mutter hier zu befinden. Dietrich ist ein alter Arbeiter; schon früher im Wittib-Beizunge war er bei dem Ueberrfahren von Horowitz schwer verwundet worden.

16. Petersburg, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

17. Petersburg, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

18. Petersburg, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

19. Petersburg, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

20. Petersburg, 12. Juli. [Gaststätte.] — Wirtungen. — Stadtfestabend. — Pensionierung. — Die Stadt soll eine Gaststätte an der Eisenbahn-Weichenstation für die Eisenbahnbestimmten bekommen. Nach Gründung der Eisenbahn-Schienen-Schienen, man hat sich auf Eisenbahn und der Eisenbahn-Weichen auf Eisenbahn einbringen. — Zur neu zu belegenden Stadtfestabendbestimmte in Schlesien sind mehr als einhundert Wohnungen eingegangen. — Lehrer S. Ritter hier, seit 1. Oktober 1855 an unserer Stadtschule tätig, tritt am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand.

Wetterologische Station zu Halle.

	12 Juli	13 Juli
	(9 Uhr 12 Mitt. ab.)	(7 Uhr 12 Mitt. mrg.)
Barometer Millimeter	757.8	759.4
Thermometer Celsius	16.7	17.4
Rel. Feuchtigkeit	69.2	65.1
Wind	SW 2	NO 1

Minimum der Temperatur am 12 Juli 25.0 C
 Maximum der Nacht vom 12. Juni 13. Juli 11.2 C
 Niederschlag am 13 Juli 7.1 mm, vom 12. Juli 0 mm
 Wasserhöhe der Saale, mitgeteilt vom Pegelort, am 12. Juli abends 2.12 C.

Überall zu haben

Seig Kalodont

unentbehrliche Zahn-Creme

erhält die Zähne rein, weiß und gesund.

Grosser Inventur-Ausverkauf.

ca. 22500 Meter Waschkleiderstoffe, bestehend aus Satin, Cachemire, Foulard und Surah, hochf. Qualitäten, das Meter 28 und 38 Pf. (regulärer Preis 68 Pf.)	ca. 6500 Meter welsche Waschkleiderstoffe, nur prima Qualitäten, 89 cm breit, das Meter 30 und 50 Pf. (regulärer Preis bis 80 Pf.)	ca. 3000 Meter Lawn-Tennis-Stoff, Zephir-Gewebe, das Meter 39 Pf. (regulärer Preis 78 Pf.)	Einen Posten reinwollene Mousselines vorzügliche Qualitäten in sehr aparten Dessins das Meter 35 Pf.
Einen Posten reich garnierte Tüll-Kragen extra lang Stück Mk. 6.00 u. Mk. 7.00.	Einen Posten Seiden-Stoffe elegante Streifen u. Karos, für Busen u. Kostüme, das Meter 75 Pf. u. Mk. 1.00. Reinseidene Merveilleux , das Meter 55 Pf.		Einen Posten Reise-Kostüme aus Wasch- und Wollstoffen gefertigt, Stück Mk. 2.50 u. 3.00.
Einen Posten elegante Percal-Blusen in besonders chicrer Ausführung stück 75 Pf., 1 M. u. 1.25 M.	Einen Posten reineidene Sonnenschirme Stück 2.50 M.		Einen Posten extra lange Staubkragen Stück M. 3.00 und M. 5.75 (regulärer Preis bis M. 10.—)
Einen Posten chic garnierte Damen-Mütle Neuheiten dieser Saison, Stück 25, 50, 75 Pf.	Einen Posten moderne Damen-Gürtel chicre Facons, aus Sammet, Seide etc., Stück 28, 38, 50 Pf.	Einen Posten Knaben-Mützen in nur soliden Qualitäten Stück 18, 25, 38 Pf.	

Halle a. S. **Geschäftshaus J. Lewin.** Marktplatz 2 u. 3.



Götz Krafft

Die Geschichte einer Jugend

Band I.
Mit tausend
Masten
Roman
von
Edw. Stillebauer



21.-30.
Tausend

Preis pro Band
4 Mark
eleg. gebunden
5 Mark

Urteile über Götz Krafft

Weser-Zeitung, Bremen. ... Kein Buch für Buch, wohl aber eines, aus dem Eltern und Lehrer lernen können. Die Dichter bilden lebenswahre Rundgestalten, ... Lange noch ist die Geschichte des Goldes erkennen zu helfen, das ist der Zweck meiner Zeilen.

Felix Dahn, Breslau. ... Das anzehende Buch, in dem ich, mit regen Eifer und vielen Beifall lese.

Berliner Tageblatt. ... Das alles ist glänzend greifbar, in guter deutscher Sprache erzählt und trefflich komponiert. Der Dichter bildet lebenswahre Rundgestalten, ... Lange noch ist die Geschichte des Goldes erkennen zu helfen, das ist der Zweck meiner Zeilen.

Prof. Dr. W. Nöcker, Gießen. ... In jedem Satze, den Sie nieder schreiben, finde ich den Beweis der Behauptung, Schaberedes poetisch zu gestalten und philosophisch zu verwerten — ganz so wie ich mir denken konnte, der mitgeraten ist, die Geistesgeschichte unseres Volkes im Beginn des 19. Jahrhunderts darzustellen.

Wihl. Raabe, Braunschweig. ... Götz Krafft ist ein scharf geschwungen, gut geschriebenes Buch.

Zahlreiche ähnlich lautende Urteile überhoben mich jeder weiteren Empfehlung dieses epochenmachenden Romanwerkes.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom
Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57.

Hannoverscher Courier, Hannover

Götz Krafft gehört unweifelhaft zu den besten, an denen man etwas lernt, aus denen einem eine Persönlichkeit mit erstarrten Augen entgegenblickt und bei denen man neben der Unterhaltung, auch tiefere Anregung zum eigenen Weiterdenken findet.

Paul Heyse, Godesburg. ... Die Roman- und Romanzelektur des Augenblicks, die der Held in so mancherlei Konflikten berührt, hat mich so angeheimlich berührt.

Paul Oskar Höcker, Berlin. ... „Wegen seines erfrischenden Freiheitsmüchtes ich das Buch allen Pädagogen in die Hand geben, die in ihrer Praxidire eine unheilvolle Vogel Strauss Politik treiben.“

Dr. Otto Henne am Rhyn, Sankt Gallen. ... Ich bedauere mich keinen Augenblick, das Werk als ein geradezu ausgezeichnetes an die Seite von Goethes Wahrheit und Dichtung, Wilhelm Meisters Lehrjahre und von Goethe's Kellers Grünen Hain zu setzen.

Rudolf Presler, Berlin. (Im Frankfurter General-Anzeiger). ... Ich bedauere mich keinen Augenblick, das Werk als ein geradezu ausgezeichnetes an die Seite von Goethes Wahrheit und Dichtung, Wilhelm Meisters Lehrjahre und von Goethe's Kellers Grünen Hain zu setzen.

Deutsche Tageszeitung, Berlin. ... Wir fassen unser Urteil dahin zusammen, daß der Roman als Kunstwerk einen entscheidenden Wert in Anspruch nehmen darf.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom
Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57.

Wohne jetzt im Neubau
Gr. Ulrichstrasse 11.
Prakt. Zahnarzt Max Hirsch.
Sprechst. 10-1, 3-6.
Für Unbemittelte
Zahnärztliche Klinik täglich 9-10.

Robert Stahr, Goldschmied,
Andersstr. 74.
empfehlen sein reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaren.
Reparaturen und Reparaturen werden in eigener Werkstatt schnell, sauber und billig ausgeführt.



Gelegenheitskauf in Sonnenschirmen!

Ergeben empfohlen
Fritz Behrens,
Schirmfabrik.
Gr. Steinstr. 85. Ecke Neubaustr.

Das seit 1848 bestehende altrenommierte
Waffen-Geschäft von
M. Neumann,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers,
Berlin W., Friedrichstr. 79a
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
garantirt staatl. gep. Revolvern
zu auffallend billigen Preisen.
No. 100. Leica-Revolver Kat. 7 mm blank. Mk. 4,50
No. 101. do. do. do. fein vernick. Mk. 6,00
No. 102. do. do. do. matt schwarz. Mk. 6,50
No. 103. do. do. do. matt schwarz mit feinem
schwarz Kautschukbüchse Mk. 7,50
(Centralfour-Revolver
in Qualität)
in verschiedenen Ausführungen und Formaten von 8 Mark an.
Luftgewehre von 5 Mark an.
Teuchings mit Sicherheitsverschluss (Syst. Mauser) von M. 10,50 an.
Versand nach Auswärts nur gegen Baar oder Nachnahme.
Umtausch gestattet.

Franz Mosenthin, Leipzig-Eutritzsch

Eisenbaufabrik und Eisengießerei.



Grösste Spezialfabrik für Wintergärten und Gewächshäuser
mit Heizungsanlagen.

Alteste Fabrik dieser Branche, gegründet 1864.
Auf vielen grösseren Ausstellungen nur mit ersten Preisen prämiert. Als
grössere Bauten wurden von mir in den letzten Jahren ausgeführt: die
grossen Palmenhäuser im Friedrich Wilhelm-Garten zu
Magdeburg, das grosse Palmenhaus im Leipziger Palmen-
garten und viele andere mehr.

Feiner empfehle ich mich zur Anfertigung folgender Spezialitäten:
Stahl-Einrichtungen, Veranden, Balkone, Pavillonen,
Gartenzelte, photographische Ateliers, Fenster, Frühbeet-
fenster, sowie Eisenkonstruktionen f. Hochbau u. Brückenbau
jeder Art, Maschinenguss und Bauguss.
Kataloge und Kostenausschläge stehen jederzeit zu Diensten.

**Bibliothek der
Gesamtlitteratur.**
Man verlange Katalog.

OTTO HENDEL-HALLE a.S.

Zu beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen.

Blasen- u. Nierenkranken
ist dringendst zu empfehlen der Besuch des kgl. Mineralbades
Brückenaue, sowie zur Trinkkur das

Wernarzer Wasser

Kgl. Bayr. Mineralbad Brückenaue
Wernarzer Wasser ist von hervorragender Heil-
wirkung bei harnsteiner Blasen-, Gicht-, Nieren-,
Stein-, Gries-, Blasenleiden, sowie allen übrigen
Erkrankungen der Harnorgane. — Die Quelle ist
seit Jahrhunderten medizinisch bekannt.
Erdhöllich in allen Apotheken u. Mineralwasserhändlg. Schutzmarke

Nach neueren Erfahrungen ist Wernarzer Wasser auch
ausserordentlich wirksam zur Aufsaugung pleuri-
tischer Exsudate.
Hauptniederlage in Halle bei Herren Helmbold & Co.

WEIMAR.
Praktisch. Töchter-Institut.
Zeitgemässe gediegene Aus-
bildung für Haus- und Lebn.
Prospekte durch
Dr. phil. Curt Weiss.

Künstl. Zähne,
Repar. Zahnschm. bes. Plomb.
J. Sachse, Scharrnstrasse 5, I.

liefert in ausserordentl.
Anführung zu billigen Preisen
Kautschukstempel
Signierstempel
Metallstempel
Patschaffe u. s. m.

Größer Posten
Reiseführer, Reiseführer, Sandteller,
Reiseführer billig zu verkaufen.
Topfer, Markt 25, vater Turm.

Butzableiter
Anlagen,
sowie Prüfungen u.
Reparaturen
führt billigst aus
C. Berger,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers,
Berlin W., Friedrichstr. 79a

Die besten
und billigsten
von Mk. 5,80
zu 5 Jahre
Garantie.
Fahrräder, Motorräder
Hausmaschinen u. Zubehörteile
liefert die
Waffenfabrik Kreiensens
in Kreiensens (Harz) No 213
Vertreter an allen Orten gesucht!
Katalog an Beckmann gratis und franko.

Hitzefrei!
Große Auswahl in Luster- und
Wasch-Joppen, Hosen usw.
empfehlen billigst
**Otto Knoll, Leipziger-
strasse 36.**
Nabatmarkt.

Sportwagen
ausfallend billig, direkt aus
Fabrik Sportwagen- und
einzelst. englisch Kinder-
wagen, Luxusportwagen
elektr. Motorbäder, und
einfache Sportkarren,
J. Treiber, Grimsa 152
große, alt. Kinderwagen
Nachweise: Bahrenkauf mit 10% Rabatt
oder Teilnahme beim Katalogverlangen.

Reinreiner
**Reinerten-
Apfelwein.**
C. Wesche,
Quedlinburg.
Grosse silberne preussische
Staatsmedaille.

Zitronensaft,
gar. rein, aus frischen Früchten, für
Salate und zum Saft, empfiehlt die
Neumarkt-Druckerei,
Brennerei, 82 Hugo Schulze.

Schweizerkäse
hochfein und vollsaftig,
wie allbekannt.
Frankfurter Apfelwein
a St. 35 Pf., bei 10 St. 30 Pf.
Julius Herbst,
Hauptstrasse 14.

R. Russ, Saint
Schinkenmalz 70 Pf.
Pökelschinken 50 Pf.
Wurstschmalz 40 Pf.
gek. Knochenfleisch 30 Pf.
Wihl. Nielsch
S. 77.
Man achte genau auf Schmarke
Elefant
bei Einfuhr von
**Eisenbein-
Seife.**
M. 2 Beiblätter.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Offizialkapital Mark 9 000 000.
Reserven ca. 2 130 000.

Diesem schätzen wir uns, unsere Verlor- Einrichtungs- und
Stahlkammer und vermiehbaren Schrankfächer sowie
ausgedehnten Räumlichkeiten zur Aufnahme von geschlossenen Depots
jeder Größe (für Wertgegenstände, Silber, Wertlosen) aneigneter
Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen
Verkehr als

in- und Verkauf sowie Aufbehaltung und Verwaltung von
Effekten, Kautschuk-Verkehr, Ausgabe von Geldern gegen
aus Vereinnahmung, Kreditverträge auf andauernde Weise
gelten empfohlen.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Große Steinstraße 75.

Vaterländische Lebens-Verf. Aktien-Gesellschaft
zu Elberfeld.
Grund- Kapital Mark 9 000 000.
Gesamt-Versicherungs-Summe Ende Mai 1904.

Lebens-Versicherung	M. 113 880 874
Brand-Versicherung	M. 220 608 415
Maritime-Versicherung	M. 777 794 629
Aus-Versicherungs-Vereinen gesamt	M. 31 800 000
Reserven Ende Mai 1904	M. 40 470 000
Reinvermögen Ende 1903	M. 2 075 781

Auskunft erteilt der General-Agent
Otto Dodeck in Halle S., Königsstr. 63, I.

Gebrüder Demmer, Eisenach
Hoflieferanten,
liefern
**Centralheizungs-
und
Rüstungs-Anlagen**
jeder Art.
Niederdruckdampfheizungen
Warmwasserheizungen
vom Hochdruck aus.
Eigene Patente. Garantie.
Feinste Referenzen.
Solide Preise.

wird von ärztl. Autoritäten
Linkes Aleuronatgebäck
empfohlen.
Aleuronatgebäckfabrik Paul Linke,
Reiffenstrasse 1. Telephon 1824.

Prima bayrische Zugochsen
sowie prima Springschellen u. hochtragende
und neumilchende Kühe
sind ein getroffen und stehen bei und preiswert zum Verkauf.
Gebr. Friedmann, Marienstraße 24.
Für den Ankaufentell verantwortlich: Ludwig Dones in Oalle.